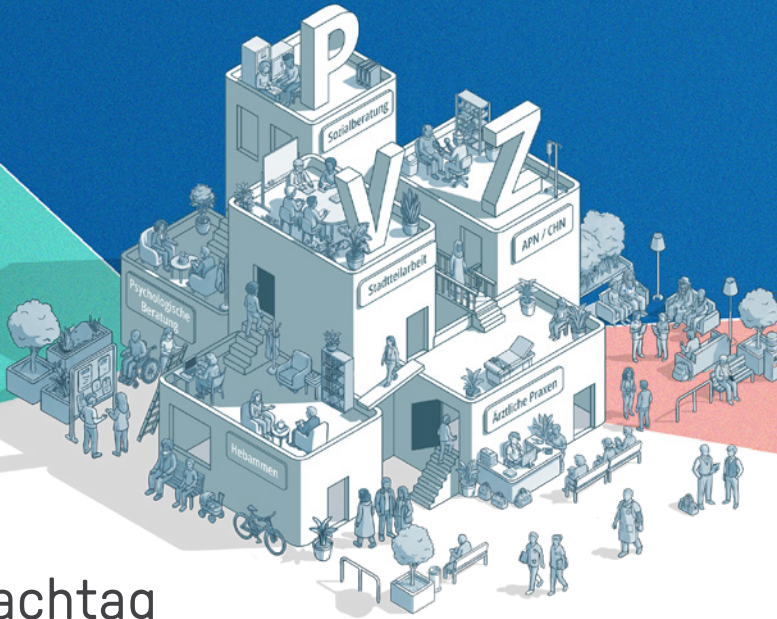


VON PRIMÄRVERSORGUNG ZU PRIMARY HEALTH CARE

Primärversorgungszentren
als Anker einer notwendigen
Transformation



Fachtag

am 8. Oktober 2026 von 10:00 bis 16:30 Uhr

In der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Verpflegungspauschale: 35 € / Max. 200 Teilnehmende

Die Transformation der Gesundheitsversorgung in Deutschland erfordert ein neues Verständnis von Primärversorgung. Im Sinne von Primary Health Care können Primärversorgungszentren zu zentralen Ankern einer zukunftsfähigen Versorgung werden: Sie verbinden interprofessionelle Zusammenarbeit mit intersektoralen Ansätzen. Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung werden vereint und richten sich konsequent an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus. Internationale Erfahrungen belegen es, die Modellprojekte von NAVIGATION in Hamburg und Berlin bestätigen es: Eine intersektorale multiprofessionelle Gesundheitsplanung und -versorgung ist wirksam und umsetzbar. Der Fachtag bietet ein Forum für den interdisziplinären Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis und lädt dazu ein, die Transformation hin zu Primary Health Care gemeinsam voranzubringen.

Programm

Moderation

Frederike Gramm (360gramm.com)

10:00 Uhr Eröffnung

Begrüßung

Dr. Patricia Hänel

Konsortialführung Innovationsfondsprojekt NAVIGATION | Geko – Stadtteil-Gesundheits-Zentrum Neukölln

Katja Schlegel

Projektleitung Innovationsfondsprojekt NAVIGATION | Poliklinik Veddel

Prof. Dr. med Anna Kühne M. Sc. M. Sc.

Professur Öffentliche Gesundheit | Technische Universität Dresden

Prof. Dr. med Wolfram Hermann

Leiter der Arbeitsgruppe „Stadtmedizin – Versorgungsforschung im Urbanen Kontext“ | Charité – Universitätsmedizin Berlin

Grußworte

Daniela Teichert

Vorstandsvorsitzende der AOK Nordost

Melanie Walter (per Video)

Niedersächsische Ministerin für Europa und Regionale Landesentwicklung

10:30 Uhr Panel 1:

Primärversorgung neu denken: Gesundheitspolitische Vision und internationale Erfahrungen

Input 1: Warum Primary Health Care? Die gesundheitspolitische Relevanz eines internationalen Leitkonzepts

Dr. Ove Spreckelsen

Allgemeinmediziner | Poliklinik Veddel

Input 2: Primärversorgung in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme

Dr. med. Susanne Pruskil

Gastprofessorin für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) an der Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

Input 3: Primärversorgung aus Sicht der Krankenkassen

Matthias Mohrmann

Vorstand der AOK Rheinland/Hamburg

Input 4: Primärversorgung reformieren: Was Österreich über erfolgreiche Umsetzung gelernt hat

Ian Langner

Health Expert | Gesundheit Österreich GmbH

Moderiertes Q&A

mit Referent*innen, Publikum und Presse

12:00 Uhr Kaffeepause

12:30 Uhr Panel 2:

Wie gelingt Primary Health Care im Team? Erfahrungen aus der interprofessionellen Versorgung

Podiumsdiskussion: Stellvertretend für die Fachbereiche Pflege, Soziale Arbeit, Psychologie, Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Zusammenarbeit

Vera Lux

Präsidentin des DBfK

Prof. Dr. med. Marco Roos

Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), Direktor Institut für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Augsburg

Prof. Dr. Claudia Hövener

Professorin für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit | Alice Salomon Hochschule Berlin

Dr. Andrea Benecke

Präsidentin Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)

Prof. Dr. rer. pol. Heidi Höppner MPH (em.)

Professorin für interprofessionelle Gesundheitsversorgung und Systemgestaltung | Alice Salomon Hochschule Berlin

13:45 Uhr Mittagspause

14:45 Uhr Panel 3:

Von der Idee zur Struktur: Umsetzung von Primary Health Care in Deutschland

Input 1: Primärversorgungszentren in der Praxis: Erkenntnisse aus dem Innovationsfondsprojekt NAVIGATION für die Regelversorgung

Dr. Linda Iversen

Community Health Nurse und Wissenschaftlerin mit Schwerpunkt Pflege und Public Health | Poliklinik Veddel

Input 2: Evidenzbasierte Erkenntnisse zur Wirkung von Primärversorgungszentren

Prof. Dr. med. Wolfram Hermann

Leiter der Arbeitsgruppe „Stadtmedizin – Versorgungsforschung im Urbanen Kontext“ | Charité – Universitätsmedizin Berlin

Input 3: Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der kommunalen Gesundheitskonferenzen in der Primärversorgung: Erfahrungen und Entwicklungsperspektiven

Dr. med. Monika Spannenkrebs, MPH

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg, Abteilung 7 Landesgesundheitsamt

Input 4: Kommunale Primärversorgungszentren: Ein Paradigmenwechsel in der regionalen Versorgungsarchitektur

Friedhelm Ottens

Erster Kreisrat (Dezernat II) | Landkreis Cuxhaven

Diskussion: Welche Rahmenbedingungen braucht es, um PVZ als Anker einer flächendeckenden Transformation hin zu Primary Health Care zu etablieren?

16:15 Uhr Abschluss

16:30 Uhr Veranstaltungsende



JETZT ANMELDEN!

<http://aufbruch-primaerversorgung.de>

Bei Fragen: fachtag@navigation-im-pvz.de

Eine Veranstaltung von:

Innovationsfondsprojekt NAVIGATION • Charité – Universitätsmedizin Berlin •
Professur Öffentliche Gesundheit TU Dresden • Geko Berlin • Poliklinik Veddel



In Kooperation mit:

Deutsche Gesellschaft für öffentliches Gesundheitswesen (DGÖG)

Deutsche Gesellschaft für Public Health (DGPH)

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)



Gefördert durch:



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**
Innovationsausschuss